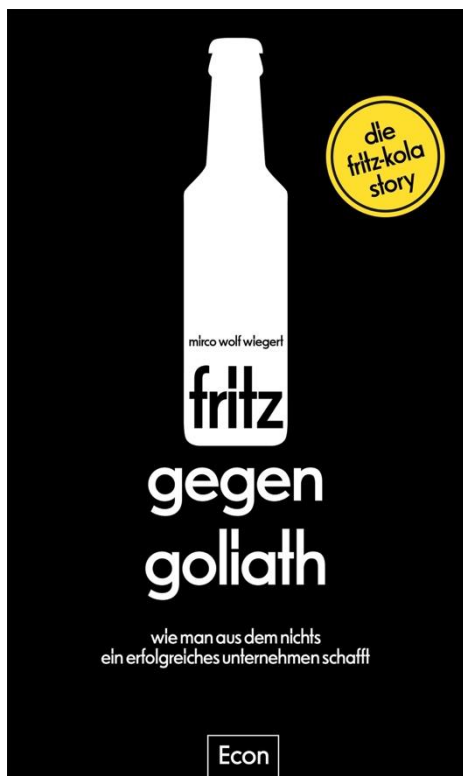


Hamburg, den 06. September 2021

fritz gegen goliath: fritz-kola Gründer Mirco Wolf Wiegert über die unglaubliche Unternehmensgeschichte und was Start-ups daraus lernen können

Am 06.09.2021 heißt es "aufwachen, aufklappen": In seinem Buch „fritz gegen goliath“ erzählt Gründer und Unternehmer Mirco Wolf Wiegert spannende Anekdoten aus der fritz-kola Firmengeschichte, den Hürden und Herausforderungen als Unternehmer und unverhofften Erfolgsstorys.



fritz-kola Gründer und Geschäftsführer Mirco Wolf Wiegert erzählt die spannende Unternehmensgeschichte mit vielviel Koffein, Anekdoten und wertvollem Business-Know-how.
Foto: fritz-kola

Es war eine Sternstunde der Gründerszene, als Mirco Wolf Wiegert 2003 mit einem Freund aus Pfadfindertagen 7000 Euro zusammenkratzte und aus dem Studentenwohnheim heraus die größten Limonadenhersteller herausforderte. Die beiden lieferten die ersten Kästen via Direktvertrieb an lokale Cafés, Bars und Clubs im Hamburger Schanzenviertel und eroberten von dort aus Deutschland und die Welt. 18 Jahre später ist fritz-kola volljährig und für Mirco ist es an der Zeit, Spannendes sowie Inspirierendes in einem Buch zusammenzutragen. Am 06.09.2021 ist es mit der Erscheinung seiner Unternehmensgeschichte „fritz gegen goliath“ soweit. Wiegert erzählt, wie sie ohne Dispo, dafür mit viel Herzblut loslegten und erfolgreich wurden. Eine spannende Firmengeschichte mit vielviel Koffein, Storys und wertvollem Business-Know-how.

Auf unternehmerischer Zeitreise

In „fritz gegen goliath“ stecken nicht nur lebendige Geschichten aus den letzten fast 20 Jahren, sondern auch eine Menge Nostalgie. Freunde der fritz-kola werden durch Bilder der ersten Flaschen und selbstgemachten Logos, Werbemittel sowie wilden Geschichten aus der frühen fritz-Zeit mit auf die Reise genommen. Dabei kommen zukünftige Gründer, die für ihre Idee brennen, voll auf ihre Kosten: Anhand einschlägiger Erfahrungen und hilfreicher Tipps beschreibt Mirco die Erfolge und Fehler der Gründungsjahre. Wer kurz davor steht, eigene Wege zu beschreiten, findet hier Inspiration, richtig loszulegen.

Klar wird auf jeder Seite: Ob durch den anfänglichen Direktvertrieb in der eigenen Hamburger Nachbarschaft, das mittlerweile legendäre Marketing („koksen ist achtziger“) oder das konstante Engagement für soziale und politische Themen sowie Nachhaltigkeit – diese Authentizität trifft immer ins Schwarze.

Den Wachen gehört die Welt

Heute hat fritz-kola fast 300 Mitarbeiter, engagierte Frauen und Männer, in Deutschland, BeNeLux, Polen und Österreich, fünf regionale Abfüllbetriebe und verkauft in fast alle europäischen Länder. Dabei ist sich das Hamburger Unternehmen treu geblieben, hat sich trotz diverser Versuche nicht von Konzernen aufkaufen lassen und schafft es weiterhin, unabhängig zu bleiben. Ein Erfolg, der für sich spricht und der, wie Mirco es auch in seinem Buch sagt, andere Menschen inspirieren und motivieren soll.

Über fritz-kulturgüter

fritz-kulturgüter®

fritz-kola wurde 2002 von zwei Studenten in Hamburg gegründet. Die erste Kola kam 2003 auf den Markt, zahlreiche saftige Limonaden und Schorlen folgten. Der Umwelt zuliebe setzt fritz-kola seit der Gründung auf Glasmehrwegflaschen und baut die dezentrale und verbrauchernahe Abfüllung stetig aus. Darüber hinaus engagiert sich fritz-kola mit der Initiative „Pfand gehört daneben“, der Bewegung „Trink aus Glas“ und in zahlreichen Projekten für eine nachhaltige Gesellschaft. Mirco Wolf Wiegert und Winfried Rübesam sind Geschäftsführer des Unternehmens, das seit 2014 fritz-kulturgüter heißt.